

21. Februar 2016

Mit Schneeschuhen hoch über dem Alptal

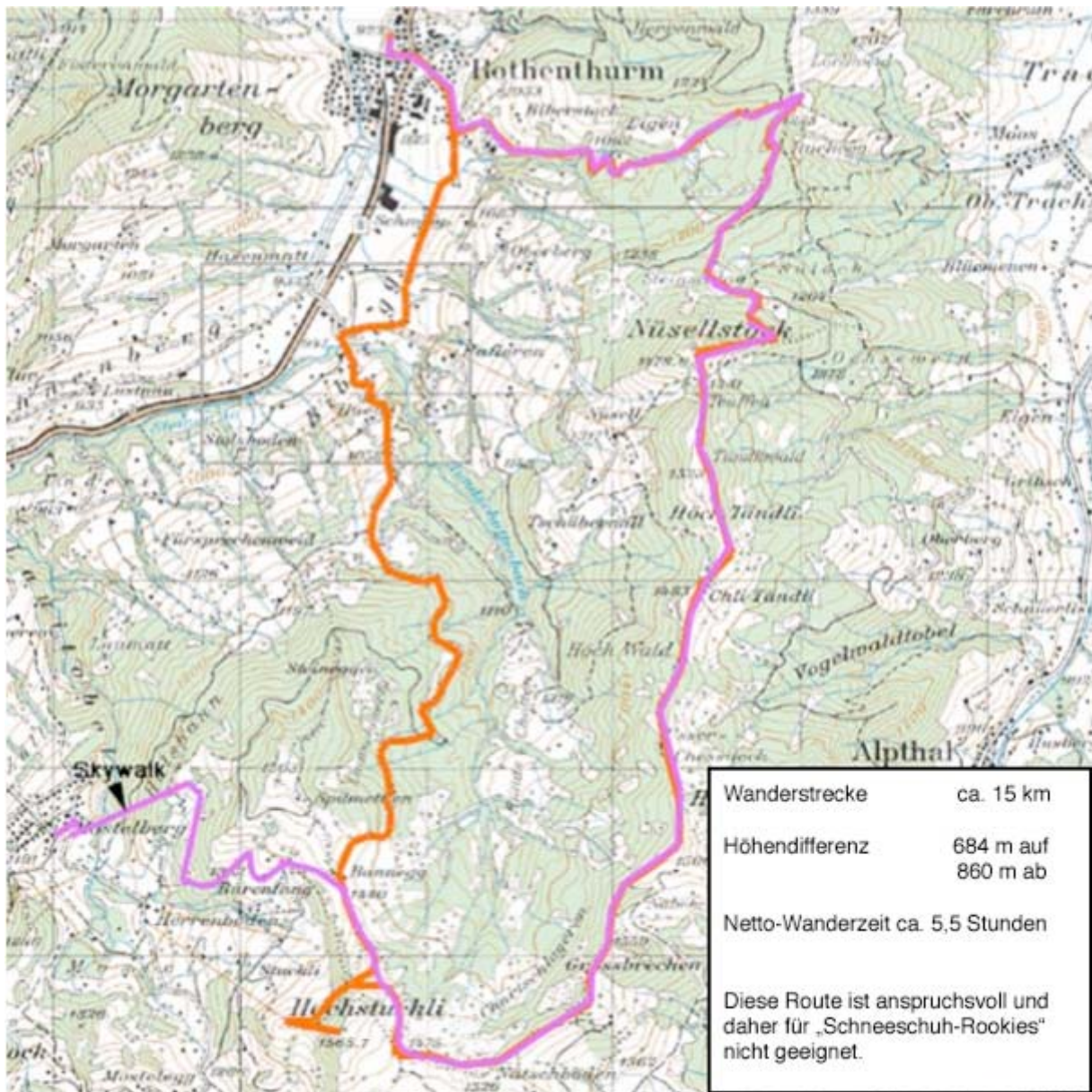
Mostelberg — Bannegg — Nätschboden — Grossbrechenstock — Höch
Tändli — Nüsellstock — Ruchegg — Biberstock — Rothenthurm



Panorama-Bild von Bettina

Heute waren Bettina, Doris, Luzia, Maria, Marianne, Veronika und Thomas gemeinsam unterwegs

Diese Schneeschuh-Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und nachstehend dokumentiert.



Von Sattel nimmt uns die Rotair LSB die ersten 400 Aufwärts-Höhenmeter bis Mostelberg ab



Oben angekommen, gleich nochmals in luftiger Höhe bei der Überquerung des Skywalks (347 m)

Die ersten 200 Höhenmeter bis zur Bannegg steigen wir ohne Schneeschuhe auf



Zeitweise recht Kräfte raubend im etwa schweren Schnee

Oben auf der Bannegg ein erster Vorgeschmack, was wir heute an Weitblicke erwarten dürfen:



Blick auf die Innerschweizer Alpen, in der Bildmitte „etwas Vierwaldstättersee“

Am Hochstuckli traversieren wir vorbei in Richtung Mythen



Von der Halsenegg aus eine ungewohnte Perspektive auf die Innerschweizer Matterhörner:



Wir steigen auf zum Nätschenboden und werden oben reichlich belohnt:



Toller Ausblick auf den Vierwaldstättersee, links unten Schwyz, darüber Brunnen

Nun beginnt die Grat- und Hügelwanderung in Richtung Grossbrechenstock



Abwechslungsreiches Schneeschuhlaufen im coupierten Gelände

Auf dem Grossbrechenstock sind die Weitsicht und das Panorama schlicht phänomenal:



Noch ein letztes Mal die Mythen und die Urner Alpen...



...und der Blick hinüber zum Drusberg, den Silberer und dem Glärnisch-Massiv

Wir wären ja totale Berg-Banausen, wenn wir an einem so schönen Ort...



...nicht unsere Mittagsrast abhalten würden

Die nun folgende Traverse in Richtung Höch Tändli ist facetten-reich:



Herrliche auf/Ab-Wegstücke durch Licht-durchflutete Wälder werden abgelöst durch...

...genussreiche Traversen im offenen Gelände:



Aufstieg zum Chli Tändli

Weil es so schön ist, noch eine Foto von diesem Wegstück



Aufstieg zum Höch Tändli, dem höchsten Punkt (1523 m) unserer heutigen Tour

Nach dem Abstieg zum Teuffeli folgt der finale Aufstieg auf den Nüsellstock:



Noch einige Höhenmeter und der letzte Berg ist auch geschafft

Auch der Nüsellstock bietet einmalige Aus- und Tiefblicke:



Der Sihlsee, davor in der Bildmitte Einsiedeln



Die Stadt Zürich mit dem nördlichen Seebecken, links aussen der Uetliberg



Blick auf den Ägerisee und das Mittelland, unten rechts unser Wanderziel Rothenthurm

Der Abstieg über den Stägeliweg zum Steinwurf erweist sich als überraschend unproblematisch:



Von nun an nur noch bergab und flach bis Rothenthurm

Von der Ruchegg steigen wir ab durch dasselbe Tobel, durch welches wir im Nov. 2015...



...zum Ahoren aufgestiegen sind (kleines Foto an gleicher Stelle vom damalig „tiefen Winter“)

Zum Schluss noch ein (von einem einst guten Kollegen geklautes) Zitat zu unserem Gruppenfoto:



Äs Damechörli us äm Underland samt Dirigänt uf dä Winter-Reis ;-)

Fazit dieser Schneeschuh-Wanderung: Auch wenn die technischen Daten dieser Route auf den ersten Blick nicht gerade erschreckend aussehen, sollte sie nicht unterschätzt werden. Das ständige Auf und Ab mit einigen ruppigen Aufstiegen ist Kräfte-raubend, insbesondere wenn der Schnee so schwer ist, wie wir es heute erlebt haben. Der Gegenwert für die Anstrengungen sind einmalige Aus- und Tiefblicke, teilweise aus ungewohnter Perspektive. Auch Petrus zeigte sich für einmal wieder gnädig und hielt sich exakt an die Ansage der Wetterfrösche: In der zweiten Tageshälfte durften wir herrliches Frühlingswetter geniessen, was der ohnehin schon aufgestellten Stimmung in unserer Gruppe noch einen zusätzlichen „Kick“ verleihete. In diesem Sinne danke ich Bettina, Doris, Luzia, Maria, Marianne und Veronika für die angenehme Begleitung auf dieser Tour. Hoffen wir, dass der Winter nochmals ein Comeback gibt: Gerne wieder in gleicher Besetzung; Ich fühlte mich in der Rolle als „Hahn im Korb“ äusserst wohl!

Herzliche Grüsse

Diese Schneeschuh-Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert, durchgeführt und in diesem Blog dokumentiert.